

## **Tarifordnung für Trinkwasserentnahme aus Hydranten(Ausgabe 2019)**

Trinkwasserlieferungen in großen Mengen und kurzen Zeiträumen stellen für ein Trinkwasserleitungsnetz eine starke Beanspruchung dar. Bei mehreren zeitgleichen Wasserentnahmen aus Hydranten kann es zeitweise zu Druckabfällen im Leitungsnetz kommen. Ebenfalls kann es bei unsachgemäßer Handhabung der Hydranten zu Folgeschäden kommen. Auch wenn ein Hydrant nicht ordnungsgemäß abgedreht wird, kann es hier zu erheblichen Wasserverlusten kommen, die erst zu einem späteren Zeitpunkt bemerkt werden.

Grundsätzlich sollen beispielsweise Schwimmbäder über den Trinkwasseranschluss im eigenen Haus befüllt werden. Dies dauert zwar zeitlich etwas länger, stellt jedoch nur eine geringe Mehrbelastung für die Trinkwasserversorgung dar.

Durch die vermehrte Anzahl von Schwimmbadbefüllungen und generellen Wasserentnahmen über Hydranten in den letzten Jahren entstehen immer höhere Kosten für Material, Trinkwasserbereitstellung, Zählereichung, Manipulation und Verwaltung. Aus diesem Grund hat die Mitgliederversammlung des Wasserverbandes Eibiswald-Wies in ihrer Sitzung am 19.12.2018 folgende Tarife für Trinkwasserentnahme aus Hydranten beschlossen:

### **1. Zählermiete und Bereitstellungskosten**

Für die Erhaltung und Nacheichung der Wasserzählerarmatur ist vom Abnehmer eine Zählermiete von  
**€ 10,44 je Abholung**  
**zuzüglich der Mehrwertsteuer, die derzeit 10 % beträgt**, zu entrichten.

### **2. Wasserbezugskosten (Wasserzins)**

Die Wasserbezugskosten werden mit **€ 2,82 je Kubikmeter (=1000 Liter) zuzüglich der Mehrwertsteuer von derzeit 10 %** festgelegt.

### **3. Nebenkosten**

Bei nicht zeitgerechter Zahlung von offenen Beträgen und Rechnungen werden die banküblichen Verzugszinsen, sowie allenfalls anfallende Mahnspesen (je Fall mindestens € 3,63 zzgl. 10% Mehrwertsteuer) und sonstige Kosten in Anrechnung gebracht.

Die Tarifordnung für Trinkwasserentnahme aus Hydranten wurde in der Mitgliederversammlung vom 19.12.2018 genehmigt und tritt mit 1.1.2019 in Kraft.

Eibiswald, am 19.12.2018